



Programm

**Hessische Fachkräfteinitiative:
Zukunftsgerecht und regional**

**Neue regionale Berufsprognosen bis 2030
als Impuls für die weitere Strategieentwicklung
der Regionen in Hessen**

am 22. November 2024 von 10 Uhr bis 12.15 Uhr, überregional und virtuell

10.00 Uhr	<p>Begrüßung</p> <p>Heike Hofmann, Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales</p> <p>Prof. Dr. Bernhard Brüne, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M.</p>
10.10 Uhr	<p>Regionale Berufsprognosen für Hessen 2023 bis 2030</p> <p>Dr. Christa Larsen, Leitung des IWAK Goethe-Universität Frankfurt a.M.</p>
11.10 Uhr	<p>Warum uns die neuen Prognoseergebnisse noch besser voranbringen – regionale Perspektiven</p> <p><i>Unterscheidung zwischen Fachkräften mit Studien- und Berufsabschluss – ein wichtiger Baustein für die regionale Strategieentwicklung</i></p> <p>Dr. Manfred Felske-Zech, Leitung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kreisentwicklung des Kreises Gießen</p> <p><i>Fokus auf Arbeitskräfte ohne (anerkannten) Berufs- und Studienabschluss – Teilgruppen brauchen spezifische strategische Unterstützung</i></p> <p>Andrea Heilig, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters des Kreises Gießen</p> <p><i>Wechselwirkungen großer Trends auf Fach- und Arbeitskräftenachfrage im regionalen Strategieprozess beachten</i></p> <p>– <i>Demografische Entwicklung und Digitalisierung</i></p> <p>Dr. Petra Oxen-Bodenhausen, Leiterin der INQA-Beratungsstelle Nordhessen an der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg</p> <p>– <i>Demografische Entwicklung und Dekarbonisierung</i></p> <p>Walter Dreßbach, Leitung des Referats für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur des Main-Kinzig-Kreises</p>

	<p><i>Fokus auf Potenziale von Geflüchteten als strategisches Element der regionalen Fach- und Arbeitskräftesicherung</i></p> <p>Fritz Strößinger, Leitung Arbeitgeberservice bei Neue Wege - Kommunales Jobcenter des Kreises Bergstraße</p>
12.05 Uhr	<p>Ausblick und Verabschiedung</p> <p>Claudia Wesner, Leitung der Stabsstelle Fachkräfte für Hessen im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales</p>

Gesamtmoderation

Dr. Christa Larsen, Leitung des IWAK der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **1. November 2024** über diesen Link <https://iwak.idloom.events/neue-regionale-berufsprognosen-bis-2030> an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung und den Link zur Veranstaltung. Die Veranstaltung wird mit dem Videosystem ZOOM der Goethe-Universität durchgeführt.

Kontakt für Nachfragen und Sonstiges zur Veranstaltung

- Lora Demireva (Telefon: 069 798 25475; E-Mail: demireva@em.uni-frankfurt.de)
- Dennis Schmehl (Telefon: 069 798 23890; E-Mail: schmehl@em.uni-frankfurt.de)